

Presstext 2015

Markus Majowski

Nach seiner Ausbildung bei Else Bongers in Berlin spielte er seit 1989 regelmäßig am Theater am Kurfürstendamm und am Renaissance-Theater. Schnell wurde Markus Majowski auch im Film und Fernsehen erfolgreich. Nach Episodenrollen in „Die Schwarzwaldklinik“ übernahm er vor allem Rollen im komischen Fach, so in der dreiteiligen Fernsehkomödie „Höllische Nachbarn“ oder in der Kinokomödie „7 Zwerge – Männer allein im Wald“. Von 2002 bis 2008 war er Bewohner in der Sat.1-Comedy-WG „Die dreisten Drei“. 2012 spielte er in der ZDF-Dora Heldt-Verfilmung „Ausgeliebt“, die Fortsetzung „Unzertrennlich“ mit ihm wurde im Februar 2014 ausgestrahlt. Das Publikum liebt ihn in den Werbespots für die Deutsche Telekom. Seine Vielseitigkeit bewies er auch in ernsten Rollen als Assistent von „Tatort“-Kommissar Brinkmann und an der Seite von Ulrich Mühe in der ZDF-Reihe „Der letzte Zeuge“.

Dem Theater ist er jedoch immer treu geblieben. 2010 verkörperte er eine der Hauptrollen in „Ein Heimspiel“ von Charles Lewinsky in der Komödie im Marquardt in Stuttgart, so wie die zwei folgenden Jahre auf Tournee. In Hamburg spielte er 2013 an der Komödie Winterhuder Fährhaus die Hauptrolle in „Der Mann, der sich nicht traut“ und war mit dem Stück in der Spielzeit 2014/15 in Köln im Theater am Dom zu sehen. Auch 2015 bleibt er der Bühne treu, nach der Hauptrolle in Charlys Tante in Köln steht er u.a. mit Ilja Richter in dem Stück „Der Kredit“ von Jordi Galceran in der Komödie am Kurfürster Damm und in Hamburg erneut auf den Brettern, die ihm die Welt bedeuten.

Als „Volker“ brillierte er bei den Nibelungen Festspielen 2013 und 2014 in Worms in der Inszenierung von „Hebbels Nibelungen - born to die“ unter der Regie von Dieter Wedel. 2015 spielte er nicht nur erneut unter Wedel bei den Bad Hersfelder Festspielen in drei Stücken, sondern führte auch Regie bei dem hochgelobten Theaterstück für Kinder „Die Eule“.

Ebenso ist Autor tätig. Mit seiner Autobiographie „Markus glaubst Du an den lieben Gott?“ ist er deutschlandweit auf Lesereise.

Die Geschichte „Das Blaue Flüstern“ hat Majowski aus seinen Kinderbüchern zu einem Theaterstück weiterentwickelt. Gemeinsam mit Jörn Hinkel, dem Regieassistenten von Dieter Wedel, entstand 2014 in Worms die Idee zu diesem Theaterprojekt für die Nibelungenhorde e. V. Es befasst sich mit der Geschichte des vermeintlich friedlichen Widerstands gegen einen weltweit agierenden Lebensmittelkonzern, der, obwohl Wasser ein Menschenrecht ist, damit weltweit Geschäfte macht, und das nicht immer auf legale Weise. Bundesweit hatten sich Jugendliche gemeldet, um bei diesem Projekt mit dabei zu sein. Das Ergebnis der intensiven Proben mit den Jungschauspielern war ein vielbeachtetes Theatererlebnis, das die Zuschauer in ihren Bann gezogen hat.

Doch bei einem Theaterstück soll es nicht bleiben. Markus Majowski wird als Produzent daraus einen Kinofilm entwickeln. Aber Natürlich steht der beliebte Komiker auch weiterhin auch als Schauspieler vor der Kamera und auf der Bühne.